



LUDWIGSBURG

3. Aktuelle Sinusstudie zur Entwicklung der Milieus von Migrantinnen und Migranten

- Anne Kathrin Müller,
Integrationsbeauftragte



Die Studie

- Zum ersten Mal 2008 durchgeführt
 - Für die Gesamtbevölkerung und die Bevölkerung mit Migrationshintergrund
- 2016/ 2017 zum zweiten Mal durchgeführt
- Sinus Institut ist in der Marktforschung und Sozialforschung tätig
- VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung ist Auftraggeber



Die Erhebung

- Schritt 1a: Qualitative Lebenswelt-Interviews im Jahr 2016
(nach Geschlecht, Alter, Bildung, etc. ausgewählt)
- Schritt 1b. Schritt: Erstellung eines hypothetischen Milieumodells
- Schritt 2: Quantitative Überprüfung mit 2.053 Befragten
 - Ausgesucht aus der Gruppe von Migrantinnen und Migranten ab 15 mit geklärtem Aufenthaltsstatus
 - Erhoben mit standardisierten Fragebogen



Milieus – Definition und Erhebung

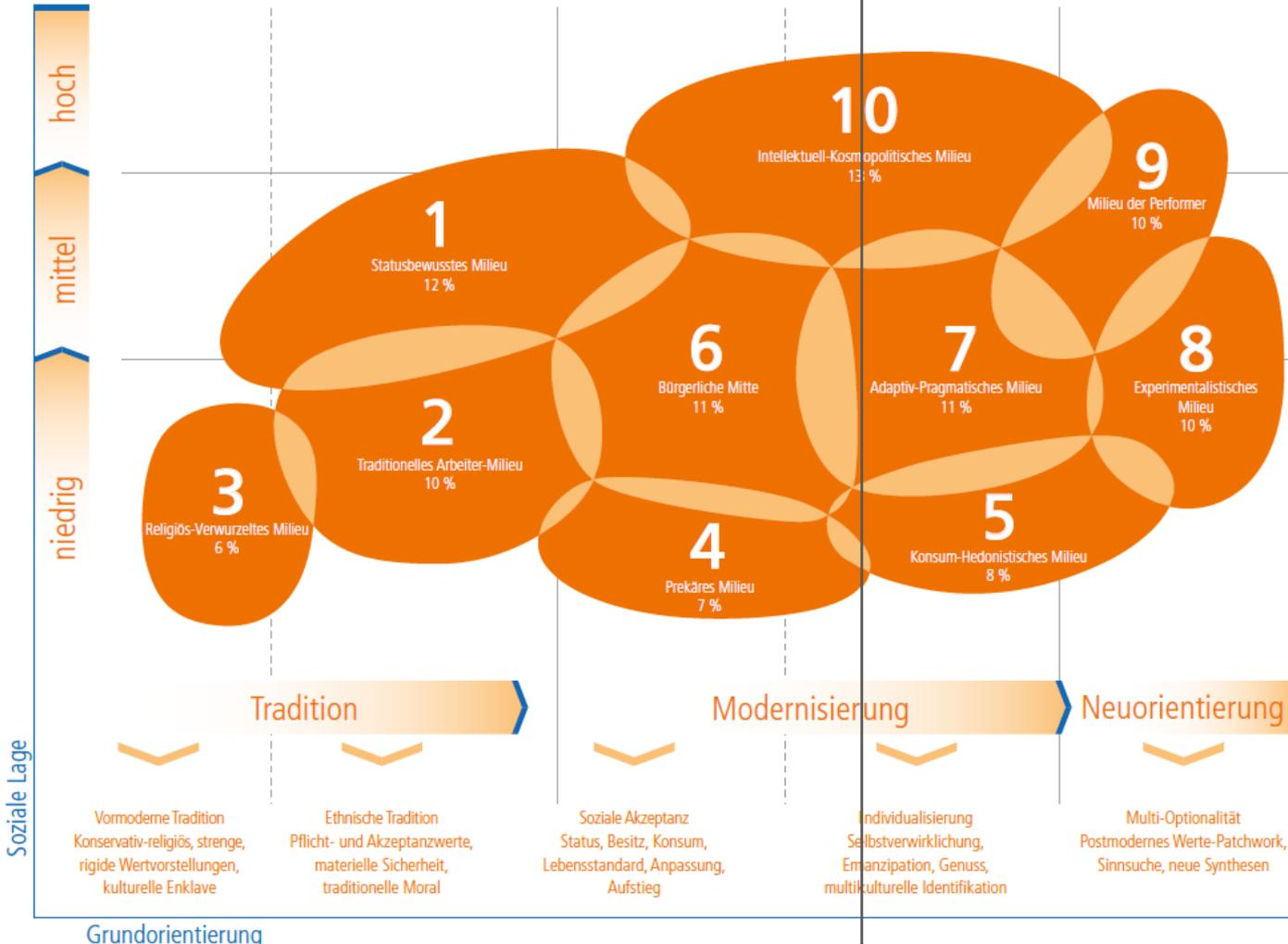
- Milieus sind „Gruppen Gleichgesinnter... diejenigen, die dem gleichen sozialen Milieu angehören, interpretieren und gestalten ihre Umwelt in ähnlicher Weise...“ (Hradil: 2006)
- Werden mehrdimensional erhoben
 - 1) Grundorientierung: Tradition, Modernisierung, Neuorientierung
 - 2) Soziale Lage: niedrig, mittel, hoch



LUDWIGSBURG

Das Gesamtmodell des Migrantenmilieu-Survey 2018

Zehn Teilmilieus spiegeln die Vielfalt der Einstellungen



- Statusbewusstes Milieu**
Aufstiegsorientiertes Milieu mit traditionellen Wurzeln, das durch Leistung und Zielstrebigkeit materiellen Wohlstand und soziale Anerkennung erreichen will, ohne seine Bezüge zur Herkunftskultur aufzugeben
- Traditionelles Arbeiter-Milieu**
Das etablierte traditionelle Milieu der Arbeitsmigranten und Spätaussiedler, das nach materieller Sicherheit und Anerkennung strebt, das sich angepasst hat ohne anzuecken
- Religiös-Verwurzeltes Milieu**
Das archaische, patriarchalisch geprägte, sozial und kulturell isolierte Milieu, verhaftet in den vormodernen Mustern und religiösen Traditionen der Herkunftsregion, mit deutlichen Rückzugs- und Abschottungstendenzen, pflegt die (Familien-)Traditionen des Herkunftslandes
- Prekäres Milieu**
Die um Orientierung, Heimat/Identität und Teilhabe bemühte Unterschicht mit starken Zukunftsängsten, Ressentiments und einer oft fatalistischen Lebenseinstellung, die sich ausgeschlossen und benachteiligt fühlt
- Konsum-Hedonistisches Milieu**
Das junge freizeitorientierte Unterschichtmilieu mit defizitärer Identität und Underdog-Bewusstsein, auf der Suche nach Spaß, Unterhaltung und Konsum, das sich Leistungs- und Anpassungserwartungen der Mehrheitsgesellschaft verweigert
- Bürgerliche Mitte**
Die leistungs- und anpassungsbereite Mitte der Migrantenpopulation, die sich mit den Verhältnissen im Aufnahmeland identifiziert, nach sozialer Akzeptanz und Zugehörigkeit strebt und harmonisch und abgesichert leben möchte
- Adaptiv-Pragmatisches Milieu**
Der optimistische, leistungs- und familienorientierte junge Mainstream mit Freude am technischen Fortschritt, pragmatisch-realistischen Zieldefinitionen und hoher Anpassungsbereitschaft
- Experimentalistisches Milieu**
Das individualistische Milieu der spaß- und szenorientierten Nonkonformisten mit ausgeprägter Experimentierfreude, Distanz zum Mainstream und Fokus auf dem Leben im Hier und Jetzt
- Milieu der Performer**
Die zielstrebig multioptionalen, global denkenden Zukunftsoptimisten mit hoher Technik- und IT-Affinität, großem Selbstbewusstsein und gehobenen Stil- und Konsumansprüchen
- Intellektuell-Kosmopolitisches Milieu**
Die erfolgreiche, aufgeklärte Bildungselite mit liberaler und postmaterieller Grundhaltung, einem multikulturellen Selbstverständnis und vielfältigen intellektuellen Interessen



Zentrale Ergebnisse I: Vielfalt in der Bevölkerung

„DIE“ Migranten gibt es nicht – Studie zeigt vielfältige Lebensweisen und Lebensauffassungen unter Migranten

- Migrantische Bevölkerung sehr vielfältig und ausdifferenziert bezgl. Lebensauffassungen und Lebensweise
 - 10 Verschiedene Milieus mit unterschiedlichen Lebenswelten wurden identifiziert
- Faktoren wie ethnische Zugehörigkeit und Religion spielen untergeordnete Rolle
 - Für Grundorientierung und Integrationsstatus spielt Milieu wichtigere Rolle als Zugehörigkeit zu Nation, Ethnie oder Religion



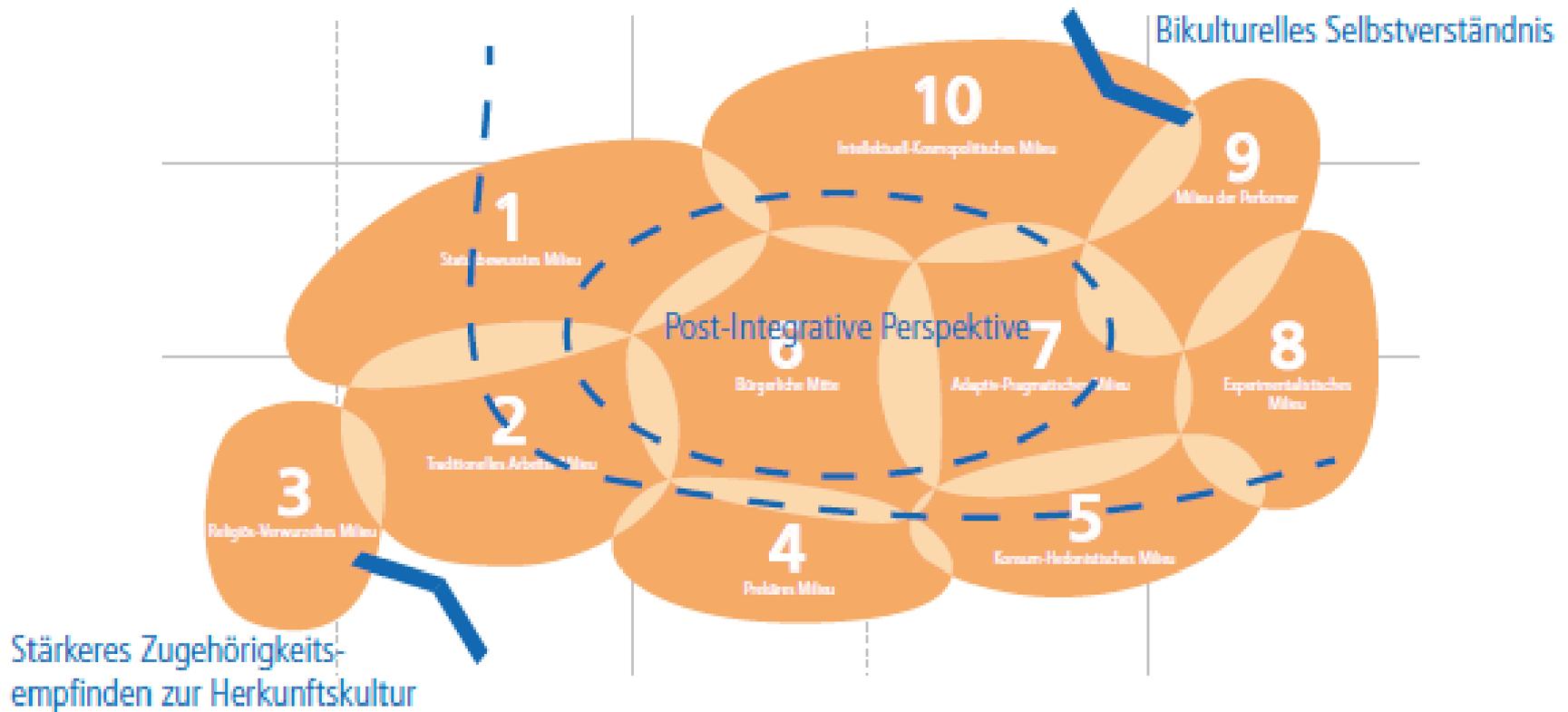
Zentrale Ergebnisse II: Gesellschaftliche Bewegungen

- Tendenzen der Gesamtbevölkerung spiegeln sich auch in der migrantischen Bevölkerung wieder
- **Konvergenz:** Bewegung zur Mitte hin bei modernen Milieus
 - Postintegrative Perspektive, bi-kulturelles Selbstverständnis
 - Kulturelle Anpassung und Nähe zu Deutschland
- **Divergenz:** Bewegung der Milieus am unteren Rand der Skala weg von der Mitte
 - Stärkere Rückzugstendenzen und Abgrenzung zur Mitte
 - Ausgrenzungserfahrungen, geringe Ressourcen, Sprach-probleme, Arbeitslosigkeit, Wohnen in ethnisch homogenen Wohnumfeldern sowie eine generelle Integrationsresignation



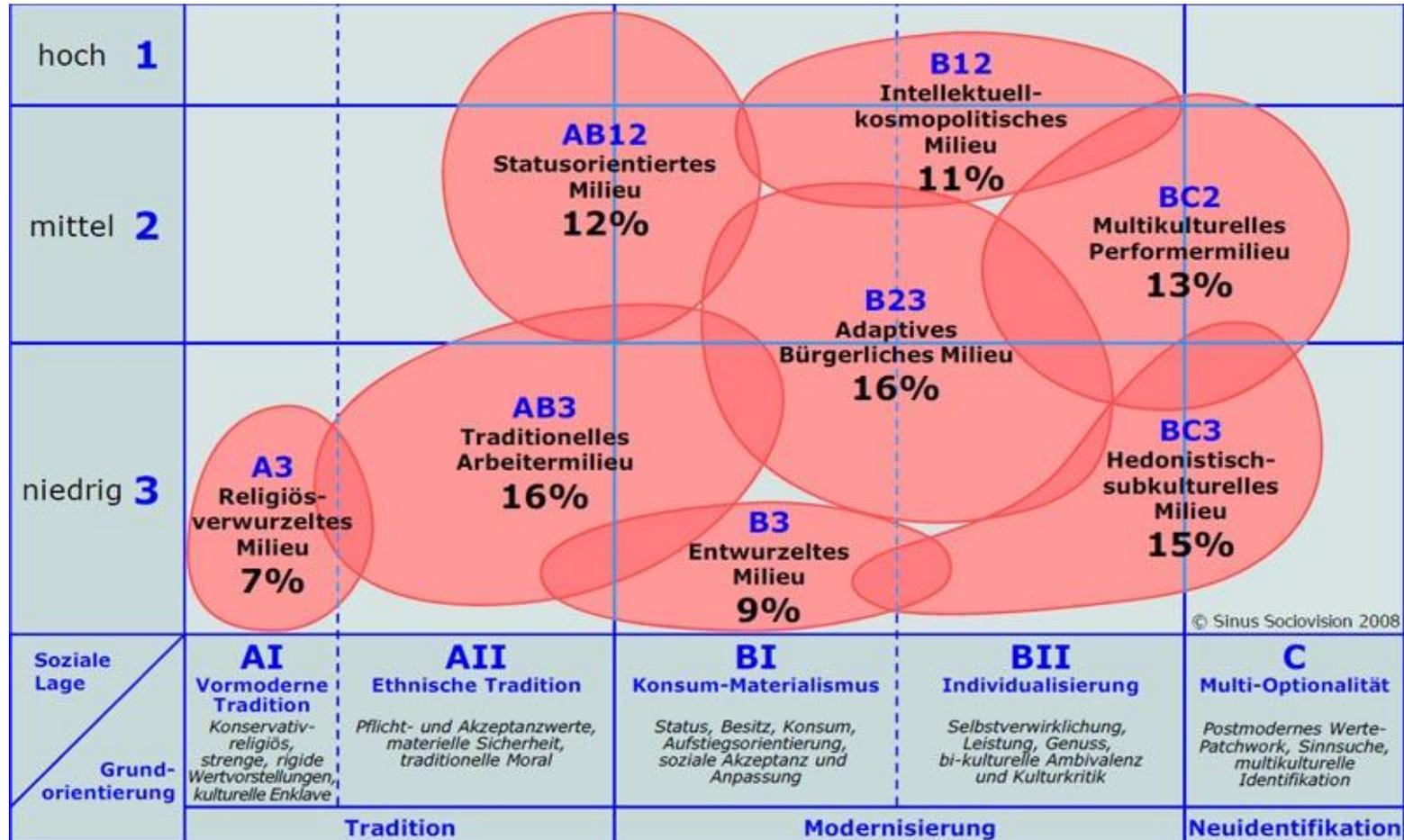
Zwischen Herkunft und Post-Integration

Annäherung und Distanzierung im Milieumodell 2018





Anhang





Die Sinus-Milieus[®] in Deutschland 2010

